

# WIR SIND DIE ZUKUNFT



\*\*\*\*\*

**NEWSLETTER Nr. 5/2019 "Wir sind die Zukunft"**  
für die Aktiven in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit  
[www.wir-sind-die-zukunft.net](http://www.wir-sind-die-zukunft.net)

\*\*\*\*\*

## INHALT

- **Infos aus dem KJHA vom 30.04.2019**
- **Rahmenkonzeption „Offene Kinder- und Jugendarbeit bildet“**
- **Aktion „Ferienfilmkoffer“**
- **Medien-Fort-Bildung**
- **Mosaik-Jugendpreis**
- **Münchener Schulwettbewerb zur Stadtteilentwicklung**
- **Wie sehen Münchener Jugendliche ihre Stadt?**
- **Veranstaltungstipps**
- **Veranstaltungsplanung 2019/2020**
- **Impressum**

\*\*\*\*\*

## INFOS AUS DEM KJHA VOM 30.04.2019

### **Gemeinsamer Sozial- und Kinder- und Jugendhilfeausschuss**

Verbesserung der Infrastruktur Lerchenau StRin Koller (Grüne, RL) hatte Nachfragen zur Regsam-Untersuchung und dem sich daraus ergebenden Handlungsbedarf. Ist der Bedarf

hinreichend gedeckt? StR Müller (SPD) verwies darauf, dass der Nachbarschaftstreff geplant sei. Nutzungskonflikte für die Freizeitstätte wegen der Hausmeisterwohnung sollten mittelfristig so gelöst werden, dass der Saal zur Verfügung steht. Lt. Sebastian Groth (SozRef) soll mittelfristig eine Lösung für diesen Nutzungskonflikt gefunden werden. Ein zweiter Nachbarschaftstreff ist fest eingeplant, so dass der Bedarf gedeckt ist.

Abstimmung: einstimmig

## **KJHA**

### Erzieherausbildung

StRin Berger (Grüne/RL) fragte nach, ob angesichts des Bedarfs eine Ausweitung des Angebots geplant sei. Lt. Verwaltung arbeitet man an der Kapazitätsgrenze, so dass momentan keine Platzzahlerhöhung möglich ist. Weiterhin sei für Herbst eine Vorlage geplant, mit der das Projekt auch Abgängerinnen\* und Abgängern\* der Realschule geöffnet werden soll.

Abstimmung: einstimmig

Flexibilisierung im Zusammenhang mit der Genehmigung von (integrativen) Kindertagesstätten in freigemeinnütziger und sonstiger Trägerschaft in der Landeshauptstadt München  
StR Müller (SPD) begrüßte das Vorhaben und hatte zwei Fragen. Wie wird sichergestellt, dass die Integrationsplätze zur Verfügung stehen? Wie wird die sich daraus ableitende Eingruppierung sichergestellt?

Elsbeth Hülsmann (DPWV) betonte, dass mit der Vorlage eine Idee der Verbände aufgegriffen wurde. Sie wünscht eine Planungssicherheit bzgl. der Eingruppierung der Mitarbeitenden. Sie machte darauf aufmerksam, dass mit Änderung des BayKiBiG eine Formulierung nicht aktualisiert wurde, so dass sich die Zahl der Integrationsplätze nun auf die Einrichtung bezieht, nicht mehr auf die Gruppe. Bei einer Gesetzesnovelle solle dies geändert werden, um mehr Kinder mit besonderen Bedarfen inklusiv betreuen zu können.

Kerstin Günther begrüßt die Möglichkeit, einrichtungsbezogen, bedarfsgerecht handeln zu können. Sie wünscht sich, dass von Inklusionsplätzen (statt Integrationsplätzen) gesprochen wird.

Die Beantwortung durch die Verwaltung ergab, dass der Erhalt der Plätze schon jetzt Trägerentscheidung sei. Die Eingruppierung (aktuell findet die Diskussion zum Besserstellungsverbot statt) wird mit dem POR diskutiert. Alle neu gebauten Einrichtungen werden als Integrationseinrichtungen vergeben. Der Hinweis auf die Gesetzeslage (und die gewünschte Änderung) wird mitgenommen.

Abstimmung: einstimmig

### Kündigung der Betriebsträgerschaft (YIL)

Die Stadträtinnen Jutta Koller und Beatrix Burkhardt hatten Nachfragen zum Konzept (Interimslösung für ein Jahr) und betonten die Notwendigkeit von Wohnraum für junge Erwachsene mit und ohne Fluchthintergrund. Stadträtin Burkhardt verwies darauf, dass in 2020 eine Wohnbebauung geplant sei und das Gebäude abgerissen werden soll. Ob man darüber informiert sei?

Jugendamtsleiterin Esther Maffei erklärte, dass der Träger bereits eine andere Immobile angemietet hat und künftig nach Entgeltvariante abgerechnet wird. Die jetzigen Bewohner\*innen können dort untergebracht werden. Über die geplante Wohnbebauung sei man informiert. Nur Bekanntgabe, deshalb keine Abstimmung

*Zusammengestellt von Uli Gläss, Münchner Trichter*

\*\*\*\*\*

## **RAHMENKONZEPTION OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT BILDET**

In der Reihe der Vorstellung der neuen Themen in der Rahmenkonzeption geht es weiter mit dem Kapitel „Offene Kinder- und Jugendarbeit bildet.“

Dank § 11 des SGB VIII hat die Kinder- und Jugendarbeit einen gesetzlich verankerten Bildungsauftrag; in der (kürzlich) verabschiedeten OKJA-Rahmenkonzeption wird nun ausgeführt, wie das Feld der OKJA in München diesen Auftrag versteht bzw. deutet:

Grundlegend ist dabei ein erweitertes Bildungsverständnis, das Bildung entgegen bzw. jenseits ihrer gesellschaftlichen Inanspruchnahme und marktorientierten Verwertung behaupten will und das den emanzipatorischen und gesellschaftskritischen Auftrag von Bildung betont.

Diesem Auftrag entsprechend besteht die zentrale Stoßrichtung von Bildung darin, bei Kindern und Jugendlichen Selbst-Bildungen zu begleiten, im Zuge derer sie sich nicht darin abarbeiten, gesellschaftlichen Vorgaben und Erwartungen gerecht zu werden, sondern im Zuge derer sie fähig werden zu einer (möglichst) eigensinnigen und widerständigen Lebensführung wie auch zu einer gesellschaftlichen Aushandlung ihrer Interessen und Anliegen.

Aus einem solchen Bildungsverständnis erwächst ein eigenständiger Bildungsbereich, der entlang der Strukturprinzipien der OKJA (Freiwilligkeit, Offenheit, Subjekt- und Sozialraumorientierung sowie Partizipation) jungen Menschen vielfältige Erfahrungs-, Experimentier- und Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet, welche informell und ergebnisoffen angelegt sind.

In ihrer thematischen Ausrichtung sind die Bildungssettings der OKJA durchaus breit bzw. differenziert angelegt; so reichen die Angebote der Münchner OKJA etwa von kultureller und demokratischer Bildung über erlebnispädagogische Angebote bis hin zur Medien-Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Das – diese Vielfalt verbindende – Element, ist ein stets doppeltes Wirkungsziel: Die Bildungsarbeit der OKJA (ob in München oder anderswo) zielt mit ihren Angeboten immer zugleich auf eine wachsenden Selbstbewusstseins- und Selbstbestimmungsfähigkeit der Kinder und Jugendlichen wie auch auf ihre aktive und verantwortliche Mitgestaltung unserer gegenwärtigen und künftigen (Stadt-)Gesellschaft (vgl. Schwerthelm/Sturzenhecker 2016).

*Ulrike Steinforth, Münchner Trichter*

\*\*\*\*\*

## ÜBERSICHT ALLER NEUEN THEMEN DER RAHMENKONZEPTION OKJA

Newsletter	Thema
1/2019	Wachsende Stadt
2/2019	Offene Kinder- und Jugendarbeit als antirassistische Arbeit
3/2019	BNE in der OKJA
4/2019	Offener Treff
5/2019	Bildung

\*\*\*\*\*

### AKTION FERIENFILMKOFFER

Der Ferienfilmkoffer enthält eine Auswahl von 15 Filmen, die alle mit dem nichtgewerblichen öffentlichen Vorführrecht ausgestattet sind. Einrichtungen können den Koffer bis spätestens 8. August kostenlos bestellen. Die Rücksendung muss bis zum 11. September erfolgen. Eine Vorauswahl nach Themen und Altersgruppen ist möglich.

Infos und Reservierungen unter [www.mediendienste.info](http://www.mediendienste.info)

\*\*\*\*\*

### MEDIEN-FORT-BILDUNG

Medien-Fort-Bildung ist ein Fortbildungsblog für pädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und Interessierte. Dieser Blog wird laufend mit aktuellen multimedialen Inhalten rund um das Thema Medienpädagogik und mit einem Jahresschwerpunktthema gefüllt. 2019 steht das Thema Gender im Fokus. Medien-Fort-Bildung ist ein Projekt des JFF - Institut für Medienpädagogik.

Weitere Infos unter [www.medien-fort-bildung.de](http://www.medien-fort-bildung.de)

\*\*\*\*\*

### MOSAİK JUGENDPREIS

Die Städte München und Nürnberg verleihen jährlich den MOSAIK Jugendpreis an Projekte, die den respektvollen Umgang aller Menschen in der Stadt fördern, um an die bayerischen Opfer der rechtsextremen Vereinigung „NSU“ zu gedenken.

Willkommen sind Begegnungs- und Bildungsprojekte von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 25 Jahre aus den Bereichen Film, Sport, oder Kunst. Die Projekte können in allen gesellschaftlichen Bereichen stattfinden. Einsendeschluss ist am 18. Oktober 2019. Die Gewinner werden bei der Preisverleihung am 21. März 2020 mit einem Preisgeld aus einem Budget von insgesamt 9.000 Euro geehrt.

Weitere Informationen unter [www.muenchen.de/mosaik-jugendpreis](http://www.muenchen.de/mosaik-jugendpreis)

\*\*\*\*\*

## MÜNCHNER SCHULWETTBEWERB ZUR STADTENTWICKLUNG

Der Münchner Schulwettbewerb bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, künstlerisch auszudrücken wie sie sich ihr Lebensumfeld wünschen. Bis zum 3. Juni können Beiträge als Text, Bild, Grafik, dreidimensionale Modelle, Film oder Hörstück eingereicht werden. Die Werke müssen einen Bezug zur Stadtentwicklung haben, können sich aber auf unterschiedliche Bereiche wie Wohnen, Verkehr, Freizeit oder Stadtgestalt beziehen. Die Teilnehmenden erhalten eine Urkunde und Geldpreise aus einem Budget von 3000 Euro. Die Preise werden am 17. Juli bei der Vernissage verliehen.

Weitere Infos unter [www.muenchen.de/plan](http://www.muenchen.de/plan)

\*\*\*\*\*

## WIE SEHEN MÜNCHNER JUGENDLICHE IHRE STADT?

Bis zum 24. Mai 2019 findet die Ausstellung „Junge Sicht“, von 8 bis 18 Uhr im PlanTreff (Blumenstraße 31) statt. Präsentiert werden Fotos und Neon-Bilder, die im Rahmen eines Jugendworkshops vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung entstanden sind. Über 90 Schülerinnen und Schüler aus weiterführenden Schulen stellen ihre Ideen, Wünsche und Visionen für München mittels Playmobil-Figuren und Trickfilmen nach. Die Ausstellung bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Forderungen an die zu richten, die die Stadt planen und gestalten.

Weitere Infos unter [www.t1p.de/Jugendworkshop](http://www.t1p.de/Jugendworkshop)

\*\*\*\*\*

## VERANSTALTUNGSTIPPS

Was: Workshop **Spiel ohne Viel: Zusammen spielen mit einfachen Materialien**  
Wann: 11.05.2019, 09:30 - 17:30 Uhr und 12.05.2019, 13:00 - 19:30 Uhr.  
Wo: Spielhaus am Westkreuz, Aubinger Straße 57 und Hirschgarten, München-Neuhausen  
Kosten: 60 €  
Infos und Anmeldung: [www.spiellandschaft.de](http://www.spiellandschaft.de)

Was: Fachtag Medienpädagogik **SCHON IM BILD? Bewegtes Bild in der Kinder- und Jugendarbeit**  
Wann: 16.05.2019, 10:00 - 17:00 Uhr  
Wo: Burg Schwaneck, Burgweg 10, 82049 Pullach im Isartal  
Kosten: 30 €  
Infos und Anmeldung: [www.burgschwaneck.de](http://www.burgschwaneck.de)

Was: Workshop **Voller Einsatz damit Sport nicht zum Glücksspiel wird**  
Wann: 18.05.2019, 10:00 - 14:00 Uhr  
Wo: Dom-Pedro-Str. 17, 80637 München  
Kosten: kostenlos  
Infos und Anmeldung: [www.bayern.jugendschutz.de](http://www.bayern.jugendschutz.de)

Was: Workshop **Stromaufwärts mit Elektromobilität**  
 Wann: 03.06.2019, 14:00 - 17:30 Uhr  
 Wo: Spielhaus am Westkreuz, Aubinger Straße 57  
 Kosten: 20 €  
 Infos und Anmeldung: [www.spiellandschaft.de](http://www.spiellandschaft.de)

\*\*\*\*\*

## VERANSTALTUNGSPLANUNG 2019/2020

Infos i.d.R. 4 Wochen vor der Veranstaltung auf der angegebenen Homepage

Wann	Was	Wer	Infos/Anmeldung
14.-15. November 2019	Kongress # Alltagsbildung – da geht noch was! Gelingendes Auf- wachsen in Mün- chen und unser Beitrag zu anderen Seiten der Bildung	Fachkräfte, Verwaltung und Politik	Münchner Trichter e. V. Carolin Auner <a href="mailto:auner@muenchner-trichter.de">auner@muenchner-trichter.de</a>
27.01.2020	Jugend im öffentli- chen Raum	Versch. Kooperationspartner	

\*\*\*\*\*

## DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM 28.05.2019

- Bericht vom KJHA vom 21.05.2019
- Runder Tisch Mädchenarbeit

\*\*\*\*\*

## IMPRESSUM

### Das Redaktionsteam

Angelika Baumgart-Jena, Leitung Öffentlichkeitsarbeit KJR München-Stadt; Dr. Manuela Sauer, KJR München-Stadt, Ulrike Steinforth, Planungsbeauftragte des Münchner Trichters; Heike Bloom, Fachforum Freizeitstätten

### Verantwortlich für die Inhalte:

Angelika Baumgart-Jena, Öffentlichkeitsarbeit, KJR München-Stadt

Herausgeber: Kreisjugendring München-Stadt, Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München. Der KJR München-Stadt übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben oder für die Inhalte der verlinkten Seiten. Auf den Inhalt verlinkter Seiten haben wir keinen Einfluss.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

### **Datenschutz**

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich in unserem Verteiler angemeldet haben (DSGVO Art 6, Abs. 1.). Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff **Abmelden** an die Versandadresse zurück.